

3996 - 30/301 et al

89

002193

An die

Deutsche Vacuum Oel A.-G.,  
Büro Dr. Pfefferkorn

Anmühle b. Hamburg

Alte Hege 2

12.10.43.

Vo/Kn.

22.10.43.

: Gaspolymerisation.

Zu dem mit Ihrem Schreiben vom 12.10. uns übermittelten Aktenvermerk Ihrer Abteilung Planung vom 11.10. (Hh/Kl.) teilen wir Ihnen folgendes mit:

1.) Grundlage.

Es ist bestimmt damit zu rechnen, daß wir beim Voll-  
lauf der Anlage stündlich 750 cbm Gas erhalten, so  
daß wir sowohl die Kompressoren als auch die Appara-  
tur für diesen Durchsatz anlegen müssen. Ob wir  
endgültig von den für Lurgi vorgeschlagenen Vereinfachungen in der Abtrabanlage Gebrauch machen werden,  
wird von einer weiteren Besprechung abhängig sein,  
die wir noch mit den Herren von Lurgi haben müssen.

Die aus der Anlage abgeführten Restgase werden wie  
bisher an die Hydrierwerke abgegeben und zum Heiz-  
wertpreis berechnet. Bei den Hydrierwerken werden  
diese Mengen aller Voraussicht nach auch dem Heiz-  
gas beigemischt.

2.) Produkte.

a) Erwünscht sind die in dem Spaltgas enthaltenen  
ungesättigten Kohlenwasserstoffe, die gemeinsam  
mit den bei der Spaltung des Paraffins anfallen-  
den flüssigen Olefinen polymerisiert werden  
sollen.

b) Auf die Gewinnung von Flüssiggas legen wir keinen  
Wert.

3.) Verfahren.

Falls noch ein unerwünschter Ballastgasanteil in den  
gasförmigen Olefinen mit enthalten ist, stört dieser  
bei der Polymerisation nicht.

Es ist leider nicht möglich, das Waschöl so in der  
Spaltanlage zu erzeugen, daß es die für die Waschun-  
gen erforderlichen Eigenschaften besitzt.

22.10.43. Die Deutsche Vacuum Gel A.-G., Büro Dr. Pfefferkorn,  
Anstalt z. Harburg, Alte Höhe 2.

- 4.) Mit Korrosionen ist nicht zu rechnen, Einzelheiten über den Aufbau und Werkstoff werden wir uns von Iurgi beschaffen, wenn die Anlage in Auftrag gegeben wird.

Nach unserer Auffassung genügt der Druck von 0,8 atü. Wir beabsichtigen die Anlage zwischen Gasmeter 755 und Paraffinalger 752 aufzustellen. Einen Lageplan werden wir Ihnen in absehbarer Zeit zugehen lassen.

Das Gas soll eigentlich ununterbrochen abgenommen werden. Ob sich das in der Praxis verwirklichen läßt, müssen wir noch prüfen, gegebenenfalls muß der Zwischen-gasbehälter entsprechend vergrößert werden.

### 5.) Wirtschaftlichkeit.

Unter Zugrundelegung der z.Zt. geltenden Preise läßt sich folgende Kalkulation aufstellen:

1,8 t Hochdruckdampf (6,15/t)	RM. 11,10 / Betr.Std.
190 kW (0,026/kWh)	" 4,95 / " "
50 m <sup>3</sup> Kühlwasser (0,013/m <sup>3</sup> )	" 0,75 / " "
2 Arbeiter/Schicht (1,25/Mann)	" 2,50 / " "
100 % Generalia	" 2,50 / " "
Kleinere Betriebsmittel u. Repa- raturen	" 2,50 / " "
	<hr/> RM. 25,30 / Betr.Std.

Reisnerersatz 380 m<sup>3</sup> (15000 WE/m<sup>3</sup>)  
RM. 7,25/1.000.000 WE

RM. 41,50 / " "

RM. 65,40 / Betr.Std.

Olefinszuschlag für gasförmige  
Olefine, wenn Hydro Gas verar-  
beitet RM. 40.--/t

(380 m<sup>3</sup> x 1,4 = 0,53 t x 40.-- RM) = 21,20 / Betr.Std.

RM. 86,60 / Betr.Std.

1 t Olefine wird von uns mit RM. 1.000.-- angesetzt,  
so daß 530 kg/Std. gewinnbare Olefine einen Wert von  
RM. 530.-- haben. Im Jahr sind also zu erzielen

RM. 530.-- x 87.-- x 8.000 = rd. 3.500.000 RM.,

so daß sich die Anlage in kurzer Zeit bezahlt macht.

Außer den üblichen Leckageverlusten sind Verluste nicht zu erwarten, da die nicht polymerisierbaren Gasanteile ebenso wie bisher bei den Hydrierwerken Polio A.-G. gelagert werden.

Die Energieerzeuger sind ohne weiteres aus dem uns zur Verfügung stehenden Anschlußnetz von Hydro zu decken.

500

002195

Für den Fall, daß Sie noch weitere Rückfragen haben,  
bitte wir um Mitteilung.

Als Anlage fügen wir Abschriften unseres Schreibens  
vom 5.4. und des Inqui-Fragebogens bei.

Heil Hitler!  
NORDEUTSCHE MINERALÖLWERKE STETTIN GMBH.

Volger der **Dr. Hartmann**

2 Anlagen.

Ø DAFG - Direktion